

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Margit Mohr, Manfred Nink, Alexander Schweitzer und Fredi Winter (SPD)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### Arbeit des Mittelstandslotse und Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen im Land

Die **Kleine Anfrage 1146** vom 14. Dezember 2007 hat folgenden Wortlaut:

Seit dem 1. September 2006 gibt es in Rheinland-Pfalz mit Herrn Günther Knödler einen Mittelstandslotse als Mittler zwischen Betrieben und Verwaltung und zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Bilanz für das Jahr 2007 zieht die Landesregierung bezüglich der Arbeit des Mittelstandslotse zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen in Rheinland-Pfalz?
2. In wie vielen Fällen wurde der Mittelstandslotse bisher um Hilfe und Beratung gebeten bzw. konnte der Mittelstandslotse erfolgreich helfen?
3. Welche Rolle sollen nach den Vorstellungen der Landesregierung und aufbauend auf den Erfahrungen des Mittelstandslotse regionale Mittelstandslotse im Rahmen der gestarteten Initiative „Bürokratieabbau konkret“ übernehmen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. Dezember 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Der Mittelstandslotse der Landesregierung hat seine ehrenamtliche Tätigkeit im September 2006 begonnen. Zu seinen Aufgaben im Einzelnen wird auf die Antwort der Landesregierung vom 9. Oktober 2006 auf die Kleine Anfrage 235 verwiesen (Drucksache 15/350).

Vor dem Hintergrund der gestellten Aufgaben hat sich der Mittelstandslotse in dem Zeitraum seit Beginn seiner Tätigkeit aufgrund seiner umfangreichen Kompetenzen zu einem wichtigen Ansprechpartner für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Rheinland-Pfalz entwickelt. Dies umfasst insbesondere die Mittlerfunktion zwischen KMU und Verwaltung sowie die Beratung u. a. in Fragen der Unternehmensfinanzierung wie auch der Unternehmensnachfolge, -erweiterung und -ansiedlung.

Darüber hinaus hat der Mittelstandslotse zahlreiche Hinweise mit dem Ziel vorgelegt, die Rahmenbedingungen für die KMU zu verbessern. Dies betrifft z. B. den Hinweis auf die Vorteile von kleinteiligen Finanzierungsbausteinen für die KMU und die unter maßgeblicher Mitwirkung des Mittelstandslotse geänderten Förderschwel len im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Zu Frage 2:

Seit September 2006 wurde der Mittelstandslotse in 236 Fällen um Beratung gebeten. In der Vielzahl dieser Fälle konnten für die ratsuchenden KMU positive Ergebnisse erzielt werden.

Darüber hinaus ist auf die zahlreichen Kontakte des Mittelstandslotse zu KMU und zur Verwaltung hinzuweisen, die dieser im Rahmen seiner ehrenamtlichen Verpflichtungen unterhält und für seine Beratungstätigkeit nutzt.

b. w.

Zu Frage 3:

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Tätigkeit des Mittelstandslotsen wird sich die Landesregierung für die Einführung regionaler Mittelstandslotsen einsetzen, denen als kommunale Verfahrensmanager eine aktive Rolle in der regionalen Wirtschaftsförderung zukommen soll. Dies kann im Einzelnen insbesondere folgende Aufgaben betreffen:

- Aktivitäten im Standortmarketing und Ansiedlungswerbung,
- Beratung von Investoren, z. B. bei der Erstellung der Antragsunterlagen,
- Koordinationsaufgaben an der Schnittstelle zwischen Unternehmen und Verwaltung u. a. mit dem Ziel, Genehmigungsverfahren spürbar zu beschleunigen.

In Vertretung:  
Dr. Carsten Kühl  
Staatssekretär